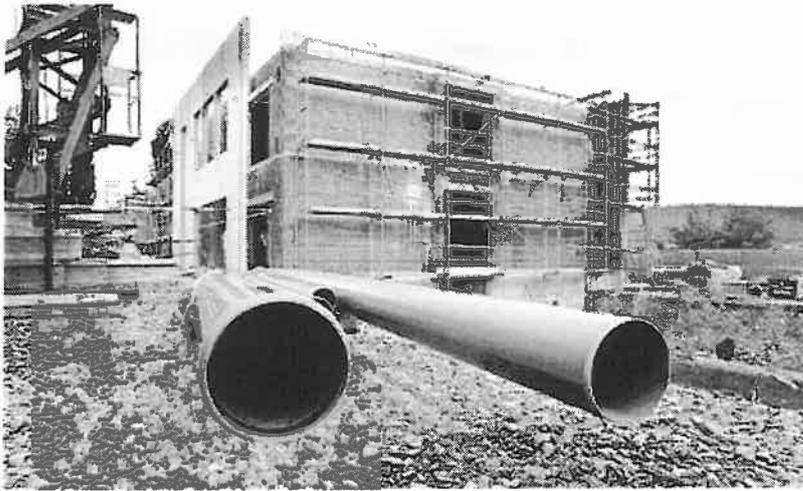


RICHTFEST

**Etwas mehr als eine Million für Ganztagschule**

**THEMAR** – Gestern zur Mittagsstunde wurde an der Grundschule Themar Richtfest gehalten. Alle Gäste schienen hochzufrieden mit dem bislang erreichten. Zum Jahresende bereits soll das Gebäude bezugsfertig sein. Vor allem Bürgermeister Hubert Böse und der Leiter der Grundschule, Dirk Rittershaus, waren des Lobes voll über das Gesamtprojekt.

Für die Werrastadt bedeute der Umbau der Grundschule zur Ganztagschule die Sicherung des Schulstandortes auf lange Sicht, betonte der Bürgermeister in seiner kurzen Ansprache. „So wunderschön wie das jetzt hier wird, habe ich keine Sorge mehr um diesen Schulstandort“, so Böse wörtlich.

Es sei nicht zuletzt das Verdienst von Landrat Thomas Müller persönlich, „dass sich in der Schullandschaft des Landkreises so viel bewegt hat in den letzten Jahren“, merkte der Leiter der Grundschule Themar, Dirk Rittershaus, an. Um so erfreuter sei er, so Rittershaus, dass der Landkreis sich „zu dem mutigen Schritt entschlossen“ habe, in Themar eine Ganztagschule zu etablieren. „Wir werden diese schöne äußere Hülle zu nutzen wissen“, versprach Rittershaus namens seines Lehrerteams und voller Vorfriede auf die Fertigstellung des Hauses bis zum Jahresende.

Ausgangspunkt für das ehrgeizige Projekt war seinerzeit das noch zu Schröders Zeiten aufgelegte, vier Milliarden schwere Förderprogramm des Bundes zum Einrichten von Ganztagschulen. Der Landkreis habe sofort geschaltet und sich Themar und Schleusingen ausgeguckt, um die Zielstellung zu verwirklichen, so der Landrat gestern. Das Projekt Ganztagschule gehe über die bekannte Variante mit Unterricht und Hort weit hinaus, betonte Müller. Das Geld fließe also nicht schlechthin in die Sanierung einer Schule, sondern in ganz neue pädagogische Konzepte. Entsprechend hoch werde der Aufwand in Themar noch sein.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf etwas über eine Million Euro; 690 000 Euro fließen als Fördermittel, den „Rest“ gibt's vom Landkreis als Schulaufwandsträger. Überdies ist vorgesehen, so ließ der Landrat vorbehaltlich dazu nötiger Kreistagsbeschlüsse durchblicken, noch 70 000 Euro zusätzlich zu investieren, um im Jahr 2007 auch das Umfeld der Themarer Grundschule den Bedürfnissen entsprechend herrichten zu können. Thomas Müller gab zu, dass er selbst es schon kaum erwarten könne, alles fertig zu sehen. Zumal die Themarer Schule so eine herrliche Lage – gleich neben dem Schwimmbad und am Waldesrand – habe.

Der Standort der Themarer Grundschule war früher die Berufsschule des Möbelwerkes Themar, diente teils als Internat. Seit Februar 2006 wurden die nicht mehr benötigten Gebäudeteile zurückgebaut und auf dem Restfundament der neue Anbau errichtet, der in der Höhe dem bereits als Grundschule genutzten Vordergebäude angepasst werden soll. Mit dem Neubau ergeben sich ganz neue, großzügige Raumkonzepte für die Ganztagsbetreuung der Grundschüler hier. **PETRA RÜGHEIMER**

Der neue Anbau an der Grundschule Themar ist rohbaufertig. FOTO: GERHARD KÖNIG